

Beendigung der Komplizenschaft bei internationalen Verbrechen: zweiseitiges Waffenembargo gegen Israel!

Aufruf von 164 Organisationen weltweit,
u.a. Attac Frankreich, Deutsch-Palästinensische Gesellschaft (DPG) e.V.

8. November 2023 [...] Seit Beginn seiner groß angelegten militärischen Vergeltungs-offensive gegen Gaza am 7. Oktober 2023 hat das israelische Militär wahllose, unverhältnismäßige und andere rechtswidrige Angriffe auf die zivile Infrastruktur durchgeführt, die zahlreiche zivile Opfer gefordert haben.

[...] Da "[kein Ort in Gaza sicher ist](#)", sind palästinensische Zivilisten im belagerten Gazastreifen, darunter eine Million Kinder, unter schrecklichen Bedingungen unter fast ständigen Bombardements gefangen, wo sie keinen Zugang zu sicheren Unterkünften, Nahrung, Wasser, Strom oder Treibstoff haben. "Die vollständige Belagerung des Gazastreifens, gepaart mit undurchführbaren Evakuierungsbefehlen und gewaltsamen Bevölkerungsumsiedlungen, ist eine Verletzung des humanitären Völkerrechts und des Strafrechts", wie es von UN-Experten [angeprangert](#) wird.

[...] In [Erklärungen](#) offizieller israelischer Sprecher hieß es, dass "[die Betonung auf Schaden und nicht auf Genauigkeit liegt](#)" und sie forderten, "[den Gazastreifen von der Erdoberfläche zu tilgen](#)". In weniger als einer Woche hat Israel rund 6.000 Bomben [eingesetzt](#), fast die gleiche Menge, wie sie die USA im Laufe eines Jahres in Afghanistan abgeworfen hatten. Wir sind besonders besorgt über [Berichte](#) über Angriffe auf Zivilisten und zivile Infrastruktur, einschließlich über Angriffe auf Gesundheitspersonal, Journalisten, Krankenhäuser, Schulen, Moscheen, Kirchen, Bäckereien, Telekommunikationsinfrastruktur und Bereiche, die für [sicheres Geleit](#) gekennzeichnet sind. Viele dieser Handlungen können Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und andere schwere Verstöße gegen das Völ-

kerrecht, einschließlich der [Anstiftung zum Völkermord](#), darstellen.

[...] Zusätzlich zu den Flächenbombardements im Gazastreifen [...] töteten israelische Besatzungstruppen und Siedler im Westjordanland, einschließlich Jerusalem, 158 Palästinenser, darunter 45 Kinder.

Darüber hinaus setzte das Nationale Sicherheitskomitee der Knesset "den umfassenderen Plan der Regierung zur Bewaffnung jüdisch-israelischer Zivilisten" fort, indem es Israels [Waffenkontrolle lockerte](#) und Berichten zufolge zusätzlichen 400.000 jüdischen Israelis einen [Waffenschein](#) ausstellte.

[...] **Fortgesetzte Waffenlieferungen an Israel trotz Beweisen für Verbrechen und andere Verstöße:** Inmitten dieser Angriffe und trotz gut dokumentierter und berichteter schwerer Verletzungen und Verbrechen gegen die palästinensische Bevölkerung im Laufe der Jahre, wurde die Lieferung von Waffen und militärischer Unterstützung an Israel aus den Vereinigten Staaten (USA), dem [größten einzelnen Geber von Militärhilfe für Israel](#) seit Jahrzehnten, und aus [Kanada, Deutschland, Italien, dem Vereinigten Königreich \(UK\), und den Niederlanden](#) — Vertragsstaaten des ATT —, fortgesetzt. [...]

Unsere Organisationen sind beunruhigt über die Nachrichten, wonach einige Staaten, darunter die [USA, Großbritannien](#) und [Deutschland](#), in den letzten Tagen beschlossen haben, zusätzliche militärische Ausrüstung zu liefern oder die Lieferung von militärischer Ausrüstung an Israel zu beschleunigen, obwohl es zahlreiche Beweise für Kriegsverbrechen in Gaza gibt.

Internationale rechtliche Verpflichtungen im Zusammenhang mit Waffentransfers

Völkergewohnheitsrecht: [...] Ein Staat, der einem anderen Staat bei der Begehung einer völkerrechtswidrigen Handlung durch diesen hilft oder ihn unterstützt, ist international dafür verantwortlich, wenn: a) dieser Staat dies in Kenntnis der Umstände der völkerrechtswidrigen Handlung tut; und (b) die Handlung wäre völkerrechtswidrig, wenn sie von diesem Staat begangen würde (Artikel 16).

[...] **Humanitäres Völkerrecht:** Der gemeinsame Artikel 1 der vier Genfer Konventionen von 1949 verpflichtet die Staaten, den Schutz der Konventionen unter allen Umständen zu achten und zu gewährleisten. [...]

Vertrag über den Waffenhandel (ATT)

[...] Nach [Artikel 6 Absatz 3 ATT](#) verpflichten sich die Vertragsstaaten, die Weitergabe konventioneller Waffen nicht zu genehmigen, wenn sie zum Zeitpunkt der Genehmigung Kenntnis davon haben, dass Waffen oder Güter bei der Begehung von Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit, schweren Verstößen gegen die Genfer Abkommen von 1949, Angriffen gegen zivile Objekte oder als solche geschützte Zivilpersonen verwendet würden oder bei anderen Kriegsverbrechen im Sinne internationaler Übereinkünfte, deren Vertragspartei sie sind.

[...] Es ist klar, dass die fortgesetzte Lieferung von Waffenexporten und Militärhilfe an Israel gegen all diese Verpflichtungen verstößt. Im Laufe der Jahre hat die unkontrollierte und in vielen Fällen international rechtswidrige militärische Unterstützung Israels auch Israels jahrzehntelanges Siedler-Kolonial- und Apartheid-Regime ermöglicht, erleichtert und aufrechterhalten, das dem palästinensischen Volk als Ganzes aufgezwungen wurde.

[...] Da Israel weiterhin Waffen importiert, mit jährlich über 4 Milliarden US-Dollar allein aus den USA und Deutschland, hat es sich auch als führendes Unternehmen in der

[Cybersicherheits- und Überwachungsbranche](#) etabliert und gehört zu den weltweit größten Exporteuren von Waffen und belegte im Jahr 2022 den [zehnten Platz](#). Solche Technologien werden oft damit beworben, dass sie im Kontext der langjährigen israelischen Besatzung, während der sie auch oft entwickelt wurden, erfolgreich an der palästinensischen Bevölkerung getestet wurden. Unsere Organisationen fordern daher weiterhin, dass die Staaten die Einfuhr von Waffen und Überwachungstechnologie aus Israel beenden und verurteilen. [...]

Unsere Organisationen fordern daher:

1. **Alle Staaten fordern sofortigen Waffenstillstand, den bedingungslosen und ungehinderten Zugang zu Treibstoff und humanitärer Hilfe, einschließlich zu Wasser, Nahrungsmitteln und medizinischer Versorgung im Gazastreifen, um die schwere humanitäre Krise zu lindern, und die unverzügliche Aufhebung der 16 Jahre andauernden illegalen Blockade und Abriegelung.**

2. **Die USA, das Vereinigte Königreich, Deutschland, Kanada, Italien, die Niederlande und andere Staaten**, die den fortgesetzten Waffentransfer und andere Formen der militärischen Unterstützung an Israel genehmigen, **sollten solche Transfers** im Einklang mit ihren völkerrechtlichen Verpflichtungen **unverzüglich beenden** und die Bereitstellung von Material, Ausrüstung oder anderen Gütern, die vorhersehbar zur Begehung schwerer Verstöße gegen das Völkerrecht, einschließlich internationaler Verbrechen, verwendet werden könnten, sofort einstellen; [...]

3. Staaten, die Waffen und Überwachungstechnologie aus Israel importieren, sollten dies unverzüglich zu stoppen; [...]

Vollständiger Text in **GAZA**,

Sondernummer 2, <https://www.sand-im-getriebe.org/artikel/thema-israel-palastina>

www.sand-im-getriebe.org